

Deutschlands unausweichliche Transition – Wind und Sonne, ein unausweichlicher Fehler

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Mai 2019

Die sogenannte Energiewende hat sich zu einer großen Farce entwickelt: Die Strompreise steigen ; Hunderttausende Deutsche können sich keine Energie mehr leisten ; das Stromnetz bewegt sich ständig am Rande des Zusammenbruchs ; und sein Hauptziel (Reduzierung der Kohlendioxidgasemissionen) ist ein erbärmlicher Misserfolg .

Die Ablehnung von 300-Tonnen-Molochs, die in deutschen Landstrichen herumwirbeln, nimmt rasend schnell zu. Viele Gemeinden sind bereit, dagegen zu protestieren. Das ländliche Deutschland wurde bereits von fast 30.000 dieser Dinge überrannt und Hunderttausende von Deutschlands stoischen Landbewohnern werden von dem unaufhörlichen, pulsierenden Niederfrequenzlärm und dem Infraschall, den diese Dinge erzeugen , krank gemacht .

Diejenigen, die den Ausbau von Wind und die Sonnenstrom am härtesten vorangetrieben haben, versuchen, das Debakel als etwas zu kennzeichnen, das hier und da nur ein paar kleine Änderungen erfordert.

Die Botschaft ist eine Parallele zu Sozialisten mit ihrem naivem Blick, die – wenn sie gezwungen sind, den Fall der Berliner Mauer und das Scheitern eines Epos wie Kuba, Venezuela, Nordkorea und die UdSSR zu erklären – uns sagen, dass am Sozialismus nichts auszusetzen ist “ Realer Sozialismus „, und dann etwas über böse, externe kapitalistische Kräfte oder willensschwache Individuen murmeln, die sich weigerten, an ihr ruhmreiches Schicksal zu glauben, das war alles ein großer Sprung nach vorne.

Tatsächlich scheinen die Charaktere, die derzeit an der Zerstörung von Energiesystemen auf der ganzen Welt beteiligt sind, mit der gleichen DNA zu laufen, wie die blinden Anhänger einer dogmatischen Grünen Religion und Verweigerer der Roten-Liste der gefährdeten Tierarten.



Screenshot von Video: Germany's Offshore Wind Push

Untertitel: Die kleine deutsche Insel Helgoland, ein beliebtes Touristenziel, befindet sich im dramatischen Umbruch der Windindustrie.

Genau wie der Kommunismus und sein freundlicherer Verwandter, der Sozialismus, erfordert der Glaube, dass die Welt bald durch Sonnenschein und Brise betrieben wird, eine gesunde Dosis kognitiver Dissonanz. Die

Fähigkeit, logische Sprünge im Glauben zu ignorieren – und die generelle Fähigkeit, die Realität von Physik, Ingenieurwesen, Mathematik und Wirtschaft sowie die menschliche Natur zu leugnen.

Wie Michael Shellenberger weiter unten ausführt, können Wind und Sonne moderne Volkswirtschaften nicht antreiben, weil sie dazu nicht bestimmt sind. Stattdessen ist die Welt Zeuge einer konzertierten Anstrengung, die erste Welt zu deindustrialisieren und zu verhindern, dass die Entwicklungsländer jemals aus der Agrararmut auftauchen.

Braucht es noch mehr Erfahrung, um zu wissen, dass Erneuerbare keine moderne Zivilisation antreiben können?

Forbes , Michael Shellenberger, 6. Mai 2019

In den letzten zehn Jahren haben Journalisten unermüdlich die Energiewende als das Umweltmodell für die Welt hochgehalten.

„Viele arme Länder, die einst Kohlekraftwerke bauen wollten, um ihre Bevölkerung mit Strom zu versorgen, diskutieren, ob sie das fossile Zeitalter überbrücken und von Anfang an saubere Netze bauen könnten,,“ schrieb ein Reporter der *New York Times* anlässlich der *Energiewende* im Jahr 2014.

Inspiziert durch Deutschland, haben die Vereinten Nationen und die Weltbank Milliarden in erneuerbare Energien wie Wind, Sonne und Wasser in Entwicklungsländern wie Kenia investiert .

Letztes Jahr musste Deutschland jedoch eingestehen, dass es den Kohleabbau verzögern muss und seine Verpflichtungen zur Reduzierung der Treibhausgase im Jahr 2020 nicht einhalten würde. Es kündigte Pläne an, eine alte Kirche und einen Wald zu beseitigen, um an die Kohle darunter zu gelangen.

Nachdem Investoren und Anwälte für erneuerbare Energien, darunter Al Gore und Greenpeace, Deutschland kritisiert hatten, kamen Journalisten zur Landesverteidigung. „Deutschland hat seine Emissionsziele teilweise aufgrund seiner ehrgeizigen Ziele verfehlt“, argumentierte Christine Coester [im Handelsblatt] im vergangenen Sommer.

„Wenn der Rest der Welt nur die Hälfte der Anstrengungen Deutschlands unternehmen würde, würde die Zukunft unseres Planeten weniger düster aussehen. Also Deutschland, gib nicht auf. Und auch: Danke. „

Aber Deutschland hat seine Klimaziele nicht nur verfehlt. Seit 2009 sind die Emissionen nicht gesunken.

Anfang Mai 2019 lautet die Titelstory [Bezahlsperr] im Magazin *Der*

Spiegel : „A Botched Job in Germany“ („*Murks in Germany*“). Der Titel des Magazins zeigt kaputte Windturbinen und zerstörte elektrische Trafohäuschen vor der dunklen Silhouette Berlins. [???? heute zeigt der Artikel ein Kohlekraftwerk (Jänschwalde?) und eine WKA.]

„Die Energiewende – das größte politische Projekt seit der Wiedervereinigung – droht zu scheitern“, schreiben Frank Dohmen, Alexander Jung, Stefan Schultz und Gerald Traufetter in ihrem Artikel (der hier in Englisch gelesen werden kann).

Allein in den letzten fünf Jahren hat die Energiewende Deutschland jährlich 32 Milliarden Euro gekostet, und auf dem deutschen Land wächst der Widerstand gegen erneuerbare Energien.

„Die Politiker fürchten den Widerstand der Bürger“, berichtet der Spiegel. „Es gibt kaum ein Windenergieprojekt, das nicht bekämpft wird.“

Als Reaktion darauf, veranlassen Politiker manchmal, elektrische Leitungen unter der Erde zu vergraben, aber das ist um ein Vielfaches teurer und dauert Jahre länger.



Link zur interaktiven Webseite:

<https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/de.html>

Infolgedessen verlangsamt sich die Entwicklung von erneuerbaren Energien und zugehörigen Übertragungsleitungen rapide. In 2018 wurden weniger als die Hälfte der Windkraftanlagen (743) als im Jahr 2017 installiert und im Jahr 2017 wurden nur 30 Kilometer neues Übertragungsleitungen hinzugefügt.

Befürworter von Solar- und Windkraftanlagen sagen, dass billigere Solarmodule und Windkraftanlagen das künftige Wachstum der erneuerbaren Energien billiger machen als das vergangene Wachstum, aber es gibt Gründe zu der Annahme, dass das Gegenteil der Fall sein wird.

Der Spiegel zitiert eine aktuelle Schätzung, wonach es Deutschland „3,4 Billionen Euro (3,8 Billionen US-Dollar) kosten würde“ oder das Siebenfache der Ausgaben von 2000 bis 2025, um Solar- und Windkraft bis 2050 um das Drei- bis Fünffache zu steigern.

Deutschland hat zwischen 2000 und 2019 den Anteil des Stromes aus erneuerbaren Energien von 7% auf 35% erhöht. Und der erneuerbare Strom in Deutschland stammt zu einem großen Teil aus Biomasse, die nach Ansicht der Wissenschaftler verunreinigend und umweltschädlich ist, ebenso wie Sonnenenergie.

Von den 7.700 neuen Kilometern benötigten Übertragungsleitungen wurden nur 8% gebaut, während große Stromspeicher ineffizient und teuer bleiben. „Ein großer Teil der verbrauchten Energie geht verloren“, schreiben die Reporter über ein vielbeschworenes Projekt mit Gas aus Wasserstoff, und der Wirkungsgrad liegt unter 40% ... Daraus lässt sich kein tragfähiges Geschäftsmodell entwickeln.“

In der Zwischenzeit laufen die seit 2000 gewährten 20-jährigen Subventionen für Wind, Sonne und Biogas im nächsten Jahr aus. „Der Windenergieboom ist vorbei“, so der *Spiegel* .

All dies wirft die Frage auf: Wenn erneuerbare Energien Deutschland, eines der [ehemals] reichsten und technologisch fortschrittlichsten Länder der Welt, nicht billig versorgen können, wie könnte man dann erwarten, dass ein Entwicklungsland wie Kenia fossile Brennstoffe „überspringt“?

Eine Frage der Technologie

Die früheste Überlegung für erneuerbare Energien im 20. Jahrhundert stammte von Martin Heidegger, einem einflussreichsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. [Studium der Theologie und der Philosophie]

Heidegger verurteilte 1954 in seinem Aufsatz „Die Frage nach der Technologie“, die Auffassung, dass die Natur nur bloße Ressource für den menschlichen Verbrauch wäre.

Der Einsatz „moderner Technologie“, schrieb er, „setzt der Natur die unvernünftige Forderung auf, Energie zu liefern, die als solche gewonnen und gespeichert werden kann. Luft muss nun Stickstoff liefern, die Erde Erz und Uran ... um Atomenergie zu gewinnen. “

Heidegger argumentierte, die Lösung bestehe darin, die menschliche Gesellschaft und ihre Wirtschaft zu unzuverlässigen Energieflüssen zu zwingen. Er verurteilte sogar Wasserkraftwerke, weil sie die natürliche Umwelt beherrschten, und lobte Windmühlen, weil sie „keine Energie freisetzen, um sie zu speichern“.

Dies waren nicht nur ästhetische Vorlieben. Windmühlen waren traditionell nützlich für Landwirte, während große Dämme es armen Agrargesellschaften ermöglichten, sich zu industrialisieren.

In den USA wurden die Ansichten von Heidegger von Befürwortern der

erneuerbaren Energien aufgegriffen. Barry Commoner argumentierte 1969, dass ein Übergang zu erneuerbaren Energien notwendig sei, um die moderne Zivilisation „in Einklang mit der Ökosphäre“ zu bringen.

Das Ziel der erneuerbaren Energien sei es, moderne Industriegesellschaften wieder in landwirtschaftliche zu verwandeln, argumentierte Murray Bookchin in seinem Buch *Our Synthetic Environment* von 1962.

Bookchin gab zu, dass sein Vorschlag „ein Bild der kulturellen Isolation und sozialen Stagnation, einer Reise in die Vergangenheit in die Agrargesellschaften des Mittelalters und der Antike“ hervorruft.

Ab dem Jahr 2000 erlangten die erneuerbaren Energien jedoch einen Hightech-Glanz. Regierungen und Privatinvestoren investierten 2 Billionen US-Dollar in Solar- und Windkraftanlagen und damit verbundene Infrastrukturen, was den Eindruck erweckte, dass erneuerbare Energien, abgesehen von Subventionen, rentabel waren.

Unternehmer wie Elon Musk proklamierten, dass eine reiche, energiereiche Zivilisation mit billigen Sonnenkollektoren und Elektroautos betrieben werden könne.

Journalisten berichteten atemlos über die Kostensenkungen bei Batterien und stellten sich einen Wendepunkt vor, an dem konventionelle Stromversorger „zum Erliegen kommen“ würden.

An der schlechten Physik der ressourcenintensiven und landintensiven erneuerbaren Energien kann jedoch kein Marketing etwas ändern. Solarparks benötigen 450- mal mehr Landfläche als Kernkraftwerke, und Windparks benötigen 700- mal mehr Landfläche als Erdgasbohrungen, um die gleiche Energiemenge zu produzieren.

Die Bemühungen, die *Energiewende* in Entwicklungsländer zu exportieren, könnten sich als noch verheerender erweisen.

Der neue Windpark in Kenia, der von Deutschland und anderen wohlmeinenden westlichen Nationen inspiriert und finanziert wurde, befindet sich in Linie eines großen Flugwegs von Zugvögeln. Wissenschaftler sagen, dass es Hunderte von gefährdeten Adlern töten wird.

„Es ist einer der drei schlimmsten Standorte für einen Windpark, die ich in Afrika gesehen habe, in Bezug auf das Potenzial, bedrohte Vogelarten zu töten“, erklärte ein Biologe .

Als Reaktion darauf, haben die Entwickler des Windparks das getan, was die Europäer in Afrika seit langem getan haben, nämlich die Organisationen mit Geld zu ködern – Organisationen, die angeblich die gefährdeten Adler und Gemeinschaften retten wollen, damit diese mit ihnen zusammenzuarbeiten, anstatt das Projekt zu bekämpfen.

Kenia wird mit seinem Windpark keine fossilen Brennstoffe „überspringen“ können. Im Gegenteil, all diese unzuverlässige Windenergie wird den Strompreis erhöhen und Kenias langsamen Aufstieg aus der Armut noch langsamer machen.

Heidegger, wie ein Großteil der Naturschutzbewegung, würde hassen, was aus der Energiewende geworden ist: eine Rechtfertigung um Naturlandschaften und Gemeinden zu zerstören..

Die Opposition gegen erneuerbare Energien kommt von den Menschen auf dem Land, die Heidegger als authentischer und „geerdeter“ bezeichnete als urbane kosmopolitische Eliten – die heute ihre Solardächer und Teslas als Zeichen der Tugend fetischisieren.

Befürworter der Erneuerbaren in Deutschland, was bis 2025 580 Milliarden US-Dollar für erneuerbare Energien und die damit verbundene Infrastruktur ausgegeben haben wird, sind sehr stolz auf die *Energiewende* . „*Es ist unser Geschenk an die Welt*“, sagte ein Anwalt für erneuerbare Energien gegenüber *The Times* .

Tragischerweise scheinen viele Deutsche geglaubt zu haben, dass die Milliarden, die sie für erneuerbare Energien ausgaben, sich rentieren würden. „Die Deutschen würden dann endlich das Gefühl haben, im 20. Jahrhundert nicht mehr Weltzerstörer, sondern Weltretter zu sein“, stellte ein Reporter fest . [ein Bild von Frau Merkel im Hubschrauber: Alternative Unterschrift: Geh mit dem Wind]

Viele Deutsche, wie die Journalisten im *Spiegel*, werden behaupten, der Übergang zu erneuerbaren Energien sei nur „verpfuscht“ worden, das ist es aber nicht. Der Übergang zu erneuerbaren Energien war zum Scheitern verurteilt, weil moderne Industrielle, egal wie romantisch sie sind, nicht in das vormoderne Leben [mit Kerzen und stinkenden Dungöfen] zurückkehren wollen.

Der Grund, warum erneuerbare Energien die moderne Zivilisation nicht antreiben können, ist, dass sie auch in den Hunderten und Tausenden von Jahren vorher, niemals dazu in der Lage waren. Eine interessante Frage ist, warum irgendjemand jemals geglaubt hat, sie könnten es.

Forbes

Gefunden auf Stopthesethings vom 15.05.2019

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://stopthesethings.com/2019/05/15/clean-energy-kaput-germanys-inevitable-wind-solar-transition-an-inevitable-total-failure/>